

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
- Erziehung in einer Tagesgruppe



2013

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 19.06.2015
Artikelnummer: 5225116137004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 22899 / 643 8167

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erziehung in einer Tagesgruppe 2013

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
Seite 1	Merkmals- übersicht1
Seite 2	Merkmals- übersicht2
Deutschland	
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers begonnene Hilfen insgesamt Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab5.5a Tab5.5b
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab6.5
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab7.5
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab8.5
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt beendete Hilfen	Tab9.5a Tab9.5b
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfgewährung Hilfen am 31.12. insgesamt beendete Hilfen insgesamt	Tab10A.5 Tab10B.5
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfgewährung begonnene Hilfen insgesamt Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab11.5a Tab11.5b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen Hilfen am 31.12. und beendete Hilfen insgesamt	Tab12.5
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe Hilfen insgesamt	Tab13.5
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt Hilfen insgesamt	Tab14.5
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe Hilfen insgesamt	Tab15.5
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe Hilfen insgesamt	Tab16.5
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe Hilfen insgesamt	Tab17.5
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe Hilfen insgesamt	Tab18.5
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach Ländern Insgesamt männlich weiblich	LT 2 TG LT 3 TG LT 4 TG
Zeitreihe	
Erziehung in einer Tagesgruppe für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen	ZR

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

¹⁾ Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 8 des Gesetzes vom 21. Januar 2015 (BGBl. I S. 10).

- Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußertes Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der Flexibilität, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaues Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen - nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den Statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2013 hat für rund 520 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe des Jugendamtes oder einer Erziehungsberatungsstelle begonnen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren das knapp 3 000 junge Menschen mehr als im Jahr 2012 (+ 0,6 %).

Eltern haben Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn sie eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleisten können, die Hilfe aber für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Auch jungen Erwachsenen soll eine Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und für die eigenverantwortliche Lebensführung gewährt werden, sofern dies die individuelle Lebenssituation notwendig macht.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte mit 65 % die Erziehungsberatung: Gut 310 000 junge Menschen waren im Jahr 2013 hiervon erstmals betroffen. Ihre Zahl stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 % an. Rund 56 000 Familien erhielten eine familienorientierte Hilfe, das waren 1,7 % mehr als im Jahr 2012. Mit diesen Hilfen wurden etwa 102 000 junge Menschen erreicht.

Etwas häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für mehr als 52 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren rund 600 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2012. Fast die Hälfte (49 %) der jungen Menschen, die in einem Heim oder einer Pflegefamilie untergebracht wurden, lebte zuvor mit einem alleinerziehenden Elternteil zusammen. Drei Viertel (74 %) dieser alleinerziehenden Elternteile lebten ganz oder teilweise von Transferleistungen. Dazu gehören finanzielle Hilfen des Staates wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung befasst sich mit der Erziehung in einer Tagesgruppe.

Sie kann sowohl in einem Heim als auch in einer geeigneten Form der Familienpflege erfolgen. Diese Hilfe ist überwiegend für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 14 Jahren bestimmt. Sie soll ihre Entwicklung durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib des Kindes oder Jugendlichen in seiner Familie sichern.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erziehung in einer Tagesgruppe

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen					X	X		X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen									
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe						X			
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfestellung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erziehung in einer Tagesgruppe

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4	ZR
Begonnene Hilfen						X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe						X				
Tabelle enthält Einzelhilfen						X				
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X				
Ort der Durchführung der Hilfe										
Art des Trägers										
Geschlecht	X	X	X					X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe										
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe										
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation										
Anregender der Hilfe										
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen										
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe										
Gründe für die Hilfestellung				X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe					X					
Dauer der Hilfe			X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts	X									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X								
Länder						X	X	X	X	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
1	Insgesamt	8 263	1 437	6 826	513	574	164	1 531
2	unter 1	42	7	35	-	5	-	2
3	1 - 3	119	23	96	4	11	1	7
4	3 - 6	190	43	147	10	15	2	17
5	6 - 9	3 215	573	2 642	243	243	68	648
6	9 - 12	3 128	526	2 602	199	226	67	575
7	12 - 15	1 308	228	1 080	51	61	23	236
8	15 - 18	261	37	224	6	13	3	46
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	8 263	1 437	6 826	513	574	164	1 531
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	2 326	437	1 889	128	103	20	505
14	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	1 057	225	832	60	47	9	203
15	Männlich	6 121	1 045	5 076	383	416	110	1 154
16	unter 1	21	4	17	-	1	-	1
17	1 - 3	58	12	46	2	8	-	3
18	3 - 6	130	25	105	6	11	2	13
19	6 - 9	2 330	404	1 926	175	176	48	474
20	9 - 12	2 382	396	1 986	155	163	42	452
21	12 - 15	1 015	179	836	40	48	16	181
22	15 - 18	185	25	160	5	9	2	30
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	6 121	1 045	5 076	383	416	110	1 154
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	1 795	328	1 467	99	75	16	408
28	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	807	167	640	43	37	6	162
29	Weiblich	2 142	392	1 750	130	158	54	377
30	unter 1	21	3	18	-	4	-	1
31	1 - 3	61	11	50	2	3	1	4
32	3 - 6	60	18	42	4	4	-	4
33	6 - 9	885	169	716	68	67	20	174
34	9 - 12	746	130	616	44	63	25	123
35	12 - 15	293	49	244	11	13	7	55
36	15 - 18	76	12	64	1	4	1	16
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 142	392	1 750	130	158	54	377
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	531	109	422	29	28	4	97
42	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	250	58	192	17	10	3	41

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)		
1 166	2	35	2 402	123	316	1	
1	-	-	16	6	5	2	
9	-	-	45	14	5	3	
18	-	-	67	11	7	4	
451	-	12	833	35	109	5	
435	1	14	899	37	149	6	
215	-	8	434	15	37	7	
37	1	1	108	5	4	8	
-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	10	
1 166	2	35	2 402	123	316	11	
-	-	-	-	-	-	12	
365	-	10	650	26	82	13	
157	-	7	307	10	32	14	
889	2	24	1 776	85	237	15	
1	-	-	9	3	2	16	
2	-	-	21	6	4	17	
15	-	-	42	11	5	18	
330	-	9	611	21	82	19	
342	1	11	679	27	114	20	
170	-	3	336	14	28	21	
29	1	1	78	3	2	22	
-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	24	
889	2	24	1 776	85	237	25	
-	-	-	-	-	-	26	
291	-	9	486	19	64	27	
122	-	6	228	8	28	28	
277	-	11	626	38	79	29	
-	-	-	7	3	3	30	
7	-	-	24	8	1	31	
3	-	-	25	-	2	32	
121	-	3	222	14	27	33	
93	-	3	220	10	35	34	
45	-	5	98	1	9	35	
8	-	-	30	2	2	36	
-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	38	
277	-	11	626	38	79	39	
-	-	-	-	-	-	40	
74	-	1	164	7	18	41	
35	-	1	79	2	4	42	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
1	Insgesamt	17 181	2 973	14 208	1 041	1 053	303	3 300
2	unter 1	18	5	13	-	1	-	1
3	1 - 3	114	20	94	3	7	1	8
4	3 - 6	335	75	260	26	18	7	19
5	6 - 9	3 797	666	3 131	256	260	84	743
6	9 - 12	7 765	1 319	6 446	519	509	148	1 531
7	12 - 15	4 053	661	3 392	208	221	56	809
8	15 - 18	1 099	227	872	29	37	7	189
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	17 181	2 973	14 208	1 041	1 053	303	3 300
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	5 101	987	4 114	261	205	43	1 099
14	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	2 383	529	1 854	130	81	14	467
15	Männlich	12 789	2 142	10 647	738	771	219	2 514
16	unter 1	7	2	5	-	-	-	-
17	1 - 3	62	12	50	1	4	-	4
18	3 - 6	234	46	188	21	13	6	17
19	6 - 9	2 739	468	2 271	182	191	60	533
20	9 - 12	5 750	956	4 794	364	375	104	1 153
21	12 - 15	3 132	496	2 636	149	161	45	654
22	15 - 18	865	162	703	21	27	4	153
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	12 789	2 142	10 647	738	771	219	2 514
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	3 909	740	3 169	186	155	34	873
28	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	1 807	390	1 417	91	65	10	364
29	Weiblich	4 392	831	3 561	303	282	84	786
30	unter 1	11	3	8	-	1	-	1
31	1 - 3	52	8	44	2	3	1	4
32	3 - 6	101	29	72	5	5	1	2
33	6 - 9	1 058	198	860	74	69	24	210
34	9 - 12	2 015	363	1 652	155	134	44	378
35	12 - 15	921	165	756	59	60	11	155
36	15 - 18	234	65	169	8	10	3	36
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	4 392	831	3 561	303	282	84	786
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	1 192	247	945	75	50	9	226
42	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	576	139	437	39	16	4	103

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)		
2 667	3	93	4 779	316	653	1	
1	-	-	6	3	1	2	
8	-	-	45	12	10	3	
37	-	1	111	31	10	4	
588	-	14	992	64	130	5	
1 183	1	47	2 094	113	301	6	
655	1	24	1 190	66	162	7	
195	1	7	341	27	39	8	
-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	10	
2 667	3	93	4 779	316	653	11	
-	-	-	-	-	-	12	
843	1	24	1 366	89	183	13	
368	-	16	650	51	77	14	
2 044	3	63	3 586	214	495	15	
1	-	-	3	1	-	16	
3	-	-	26	5	7	17	
28	-	1	75	22	5	18	
424	-	8	736	38	99	19	
915	1	34	1 548	76	224	20	
508	1	14	921	50	133	21	
165	1	6	277	22	27	22	
-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	24	
2 044	3	63	3 586	214	495	25	
-	-	-	-	-	-	26	
660	1	16	1 043	57	144	27	
279	-	12	498	31	67	28	
623	-	30	1 193	102	158	29	
-	-	-	3	2	1	30	
5	-	-	19	7	3	31	
9	-	-	36	9	5	32	
164	-	6	256	26	31	33	
268	-	13	546	37	77	34	
147	-	10	269	16	29	35	
30	-	1	64	5	12	36	
-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	38	
623	-	30	1 193	102	158	39	
-	-	-	-	-	-	40	
183	-	8	323	32	39	41	
89	-	4	152	20	10	42	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen					unbekannt
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	
1	Insgesamt	8 263	2 419	3 903	1 787	16	138
2	unter 1	42	14	25	3	-	-
3	1 - 3	119	40	69	10	-	-
4	3 - 6	190	73	87	26	-	4
5	6 - 9	3 215	991	1 528	647	5	44
6	9 - 12	3 128	884	1 454	722	5	63
7	12 - 15	1 308	359	607	320	5	17
8	15 - 18	261	58	133	59	1	10
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	8 263	2 419	3 903	1 787	16	138
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 326	861	1 109	311	6	39
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 057	500	421	110	3	23
15	Männlich	6 121	1 815	2 868	1 321	11	106
16	unter 1	21	8	12	1	-	-
17	1 - 3	58	16	37	5	-	-
18	3 - 6	130	51	56	20	-	3
19	6 - 9	2 330	734	1 109	452	4	31
20	9 - 12	2 382	676	1 105	549	4	48
21	12 - 15	1 015	291	453	253	3	15
22	15 - 18	185	39	96	41	-	9
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	6 121	1 815	2 868	1 321	11	106
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 795	668	853	242	4	28
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	807	391	316	83	2	15
29	Weiblich	2 142	604	1 035	466	5	32
30	unter 1	21	6	13	2	-	-
31	1 - 3	61	24	32	5	-	-
32	3 - 6	60	22	31	6	-	1
33	6 - 9	885	257	419	195	1	13
34	9 - 12	746	208	349	173	1	15
35	12 - 15	293	68	154	67	2	2
36	15 - 18	76	19	37	18	1	1
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 142	604	1 035	466	5	32
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	531	193	256	69	2	11
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	250	109	105	27	1	8

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
17 181	5 507	7 936	3 409	35	294	1	
18	4	13	1	-	-	2	
114	44	58	10	-	2	3	
335	148	158	26	-	3	4	
3 797	1 256	1 805	673	7	56	5	
7 765	2 379	3 631	1 601	12	142	6	
4 053	1 314	1 778	880	14	67	7	
1 099	362	493	218	2	24	8	
-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	10	
17 181	5 507	7 936	3 409	35	294	11	
-	-	-	-	-	-	12	
5 101	1 974	2 380	655	15	77	13	
2 383	1 164	927	242	6	44	14	
12 789	4 134	5 900	2 519	23	213	15	
7	2	5	-	-	-	16	
62	20	33	7	-	2	17	
234	106	106	19	-	3	18	
2 739	907	1 305	487	5	35	19	
5 750	1 771	2 694	1 173	9	103	20	
3 132	1 049	1 366	660	8	49	21	
865	279	391	173	1	21	22	
-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	24	
12 789	4 134	5 900	2 519	23	213	25	
-	-	-	-	-	-	26	
3 909	1 518	1 817	508	10	56	27	
1 807	891	703	175	5	33	28	
4 392	1 373	2 036	890	12	81	29	
11	2	8	1	-	-	30	
52	24	25	3	-	-	31	
101	42	52	7	-	-	32	
1 058	349	500	186	2	21	33	
2 015	608	937	428	3	39	34	
921	265	412	220	6	18	35	
234	83	102	45	1	3	36	
-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	38	
4 392	1 373	2 036	890	12	81	39	
-	-	-	-	-	-	40	
1 192	456	563	147	5	21	41	
576	273	224	67	1	11	42	

7.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychi- atrie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt	an unbe- kanntem Ort
1	Insgesamt	8 263	7 569	169	34	-	142	278	28	30	10	-	3
2	unter 1	42	36	1	-	-	3	-	-	2	-	-	-
3	1 - 3	119	103	4	-	-	6	3	-	3	-	-	-
4	3 - 6	190	171	5	1	-	6	5	-	1	1	-	-
5	6 - 9	3 215	3 038	68	14	-	41	30	9	11	4	-	-
6	9 - 12	3 128	2 859	59	11	-	54	123	12	6	1	-	3
7	12 - 15	1 308	1 139	30	7	-	29	91	7	5	-	-	-
8	15 - 18	261	223	2	1	-	3	26	-	2	4	-	-
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	8 263	7 569	169	34	-	142	278	28	30	10	-	3
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	2 326	2 170	35	4	-	30	69	6	7	3	-	2
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 057	1 006	15	-	-	9	24	-	3	-	-	-
15	Männlich	6 121	5 611	114	24	-	110	214	20	19	8	-	1
16	unter 1	21	18	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-
17	1 - 3	58	46	2	-	-	6	2	-	2	-	-	-
18	3 - 6	130	119	2	1	-	3	3	-	1	1	-	-
19	6 - 9	2 330	2 218	43	8	-	27	19	6	6	3	-	-
20	9 - 12	2 382	2 177	44	9	-	43	92	10	5	1	-	1
21	12 - 15	1 015	878	22	5	-	26	78	4	2	-	-	-
22	15 - 18	185	155	1	1	-	3	20	-	2	3	-	-
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	6 121	5 611	114	24	-	110	214	20	19	8	-	1
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	1 795	1 664	27	3	-	28	60	5	4	3	-	1
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	807	760	15	-	-	9	22	-	1	-	-	-
29	Weiblich	2 142	1 958	55	10	-	32	64	8	11	2	-	2
30	unter 1	21	18	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-
31	1 - 3	61	57	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-
32	3 - 6	60	52	3	-	-	3	2	-	-	-	-	-
33	6 - 9	885	820	25	6	-	14	11	3	5	1	-	-
34	9 - 12	746	682	15	2	-	11	31	2	1	-	-	2
35	12 - 15	293	261	8	2	-	3	13	3	3	-	-	-
36	15 - 18	76	68	1	-	-	-	6	-	-	1	-	-
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 142	1 958	55	10	-	32	64	8	11	2	-	2
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	531	506	8	1	-	2	9	1	3	-	-	1
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	250	246	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 7 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe												
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegerstelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort		
17 181	15 944	359	81	-	275	409	49	43	15	-	6	1	
18	16	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	
114	102	1	2	-	5	2	-	1	1	-	-	3	
335	320	4	-	-	6	4	-	1	-	-	-	4	
3 797	3 598	76	21	-	50	29	6	11	6	-	-	5	
7 765	7 246	167	29	-	117	166	20	14	2	-	4	6	
4 053	3 671	95	22	-	71	159	19	12	2	-	2	7	
1 099	991	15	7	-	26	49	4	3	4	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
17 181	15 944	359	81	-	275	409	49	43	15	-	6	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
5 101	4 801	80	17	-	54	113	13	16	4	-	3	13	
2 383	2 273	41	3	-	15	41	4	4	1	-	1	14	
12 789	11 887	253	59	-	197	312	37	30	12	-	2	15	
7	6	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	16	
62	53	-	2	-	4	1	-	1	1	-	-	17	
234	224	3	-	-	3	3	-	1	-	-	-	18	
2 739	2 614	49	12	-	30	18	4	7	5	-	-	19	
5 750	5 372	120	20	-	83	124	18	10	1	-	2	20	
3 132	2 844	66	20	-	56	125	12	7	2	-	-	21	
865	774	15	5	-	21	41	3	3	3	-	-	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
12 789	11 887	253	59	-	197	312	37	30	12	-	2	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
3 909	3 667	63	13	-	45	95	11	10	4	-	1	27	
1 807	1 714	37	3	-	12	36	2	2	1	-	-	28	
4 392	4 057	106	22	-	78	97	12	13	3	-	4	29	
11	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
52	49	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	31	
101	96	1	-	-	3	1	-	-	-	-	-	32	
1 058	984	27	9	-	20	11	2	4	1	-	-	33	
2 015	1 874	47	9	-	34	42	2	4	1	-	2	34	
921	827	29	2	-	15	34	7	5	-	-	2	35	
234	217	-	2	-	5	8	1	-	1	-	-	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	
4 392	4 057	106	22	-	78	97	12	13	3	-	4	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	
1 192	1 134	17	4	-	9	18	2	6	-	-	2	41	
576	559	4	-	-	3	5	2	2	-	-	1	42	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	und zwar										
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	zu-sammen	ja		nein		ja	nein		
						in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	zu-sammen				
				ja		nein		ja		nein			
1	Insgesamt	8 263	7 206	1 057	2 326	1 371	955	5 937	5 835	102	4 996	3 267	
2	unter 1	42	39	3	6	3	3	36	36	-	34	8	
3	1 - 3	119	104	15	36	21	15	83	83	-	90	29	
4	3 - 6	190	153	37	68	31	37	122	122	-	140	50	
5	6 - 9	3 215	2 837	378	900	560	340	2 315	2 277	38	2 087	1 128	
6	9 - 12	3 128	2 722	406	839	474	365	2 289	2 248	41	1 841	1 287	
7	12 - 15	1 308	1 128	180	392	232	160	916	896	20	681	627	
8	15 - 18	261	223	38	85	50	35	176	173	3	123	138	
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	unter 18	8 263	7 206	1 057	2 326	1 371	955	5 937	5 835	102	4 996	3 267	
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
13	Männlich	6 121	5 314	807	1 795	1 054	741	4 326	4 260	66	3 539	2 582	
14	unter 1	21	20	1	2	1	1	19	19	-	16	5	
15	1 - 3	58	49	9	19	10	9	39	39	-	43	15	
16	3 - 6	130	101	29	49	20	29	81	81	-	91	39	
17	6 - 9	2 330	2 044	286	675	415	260	1 655	1 629	26	1 443	887	
18	9 - 12	2 382	2 064	318	672	384	288	1 710	1 680	30	1 349	1 033	
19	12 - 15	1 015	879	136	316	189	127	699	690	9	511	504	
20	15 - 18	185	157	28	62	35	27	123	122	1	86	99	
21	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
22	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
23	unter 18	6 121	5 314	807	1 795	1 054	741	4 326	4 260	66	3 539	2 582	
24	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
25	Weiblich.....	2 142	1 892	250	531	317	214	1 611	1 575	36	1 457	685	
26	unter 1	21	19	2	4	2	2	17	17	-	18	3	
27	1 - 3	61	55	6	17	11	6	44	44	-	47	14	
28	3 - 6	60	52	8	19	11	8	41	41	-	49	11	
29	6 - 9	885	793	92	225	145	80	660	648	12	644	241	
30	9 - 12	746	658	88	167	90	77	579	568	11	492	254	
31	12 - 15	293	249	44	76	43	33	217	206	11	170	123	
32	15 - 18	76	66	10	23	15	8	53	51	2	37	39	
33	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
34	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
35	unter 18	2 142	1 892	250	531	317	214	1 611	1 575	36	1 457	685	
36	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils				die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)				
	ja	nein	ja	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ja	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ja	nein	
				zu-sammen	ja		nein	zu-sammen			
17 181	14 798	2 383	5 101	2 899	2 202	12 080	11 899	181	10 246	6 935	1
18	17	1	2	1	1	16	16	-	14	4	2
114	96	18	37	20	17	77	76	1	81	33	3
335	265	70	137	67	70	198	198	-	240	95	4
3 797	3 265	532	1 166	669	497	2 631	2 596	35	2 434	1 363	5
7 765	6 709	1 056	2 237	1 266	971	5 528	5 443	85	4 739	3 026	6
4 053	3 502	551	1 212	706	506	2 841	2 796	45	2 244	1 809	7
1 099	944	155	310	170	140	789	774	15	494	605	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
17 181	14 798	2 383	5 101	2 899	2 202	12 080	11 899	181	10 246	6 935	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
12 789	10 982	1 807	3 909	2 226	1 683	8 880	8 756	124	7 280	5 509	13
7	7	-	-	-	-	7	7	-	4	3	14
62	50	12	19	8	11	43	42	1	46	16	15
234	185	49	93	44	49	141	141	-	160	74	16
2 739	2 330	409	875	491	384	1 864	1 839	25	1 686	1 053	17
5 750	4 962	788	1 708	979	729	4 042	3 983	59	3 339	2 411	18
3 132	2 704	428	970	571	399	2 162	2 133	29	1 670	1 462	19
865	744	121	244	133	111	621	611	10	375	490	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
12 789	10 982	1 807	3 909	2 226	1 683	8 880	8 756	124	7 280	5 509	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
4 392	3 816	576	1 192	673	519	3 200	3 143	57	2 966	1 426	25
11	10	1	2	1	1	9	9	-	10	1	26
52	46	6	18	12	6	34	34	-	35	17	27
101	80	21	44	23	21	57	57	-	80	21	28
1 058	935	123	291	178	113	767	757	10	748	310	29
2 015	1 747	268	529	287	242	1 486	1 460	26	1 400	615	30
921	798	123	242	135	107	679	663	16	574	347	31
234	200	34	66	37	29	168	163	5	119	115	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
4 392	3 816	576	1 192	673	519	3 200	3 143	57	2 966	1 426	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36

9.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	8 263	54	3 141	1 562	2 936	48	384	16	122	291	-	-
2	unter 1	42	-	16	-	25	-	-	-	1	2	-	-
3	1 - 3	119	-	54	1	56	-	1	-	7	6	-	-
4	3 - 6	190	-	74	32	76	2	2	1	3	3	-	-
5	6 - 9	3 215	5	1 229	652	1 135	11	138	8	37	109	-	-
6	9 - 12	3 128	20	1 211	568	1 080	16	178	5	50	99	-	-
7	12 - 15	1 308	14	452	266	481	19	55	2	19	59	-	-
8	15 - 18	261	15	105	43	83	-	10	-	5	13	-	-
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	8 263	54	3 141	1 562	2 936	48	384	16	122	291	-	-
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	2 326	17	709	644	827	11	81	3	34	77	-	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 057	8	263	353	386	7	27	-	13	29	-	-
15	Männlich	6 121	36	2 352	1 249	2 068	29	299	7	81	198	-	-
16	unter 1	21	-	7	-	14	-	-	-	-	1	-	-
17	1 - 3	58	-	28	1	26	-	1	-	2	5	-	-
18	3 - 6	130	-	52	25	47	2	2	-	2	1	-	-
19	6 - 9	2 330	2	916	518	755	6	103	4	26	67	-	-
20	9 - 12	2 382	14	931	449	791	9	154	2	32	71	-	-
21	12 - 15	1 015	12	341	222	378	12	34	1	15	44	-	-
22	15 - 18	185	8	77	34	57	-	5	-	4	9	-	-
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	6 121	36	2 352	1 249	2 068	29	299	7	81	198	-	-
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	1 795	12	550	538	603	8	63	1	20	58	-	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	807	6	204	287	276	6	19	-	9	22	-	-
29	Weiblich	2 142	18	789	313	868	19	85	9	41	93	-	-
30	unter 1	21	-	9	-	11	-	-	-	1	1	-	-
31	1 - 3	61	-	26	-	30	-	-	-	5	1	-	-
32	3 - 6	60	-	22	7	29	-	-	1	1	2	-	-
33	6 - 9	885	3	313	134	380	5	35	4	11	42	-	-
34	9 - 12	746	6	280	119	289	7	24	3	18	28	-	-
35	12 - 15	293	2	111	44	103	7	21	1	4	15	-	-
36	15 - 18	76	7	28	9	26	-	5	-	1	4	-	-
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 142	18	789	313	868	19	85	9	41	93	-	-
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	531	5	159	106	224	3	18	2	14	19	-	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	250	2	59	66	110	1	8	-	4	7	-	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen/Beratungen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), sowie familienrichterlichen Entscheidungen

9.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			Lfd. Nr.
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	
17 181	65	6 499	3 475	6 064	80	744	24	230	577	-	-	1
18	-	8	-	9	-	-	-	1	1	-	-	2
114	-	48	1	56	-	1	1	7	4	-	-	3
335	-	131	50	137	1	8	2	6	9	-	-	4
3 797	3	1 500	797	1 299	12	140	6	40	124	-	-	5
7 765	21	2 897	1 551	2 774	33	375	10	104	242	-	-	6
4 053	25	1 481	848	1 432	29	184	4	50	150	-	-	7
1 099	16	434	228	357	5	36	1	22	47	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
17 181	65	6 499	3 475	6 064	80	744	24	230	577	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
5 101	18	1 552	1 458	1 804	21	162	3	83	159	-	-	13
2 383	10	599	780	881	14	57	-	42	66	-	-	14
12 789	44	4 854	2 792	4 288	50	592	14	155	390	-	-	15
7	-	3	-	4	-	-	-	-	1	-	-	16
62	-	23	1	33	-	1	1	3	4	-	-	17
234	-	93	40	92	-	7	1	1	7	-	-	18
2 739	2	1 080	621	894	6	102	4	30	76	-	-	19
5 750	16	2 165	1 230	1 939	20	306	5	69	168	-	-	20
3 132	17	1 138	709	1 063	20	148	2	35	104	-	-	21
865	9	352	191	263	4	28	1	17	30	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
12 789	44	4 854	2 792	4 288	50	592	14	155	390	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
3 909	14	1 205	1 200	1 286	16	131	2	55	115	-	-	27
1 807	8	452	639	626	11	42	-	29	46	-	-	28
4 392	21	1 645	683	1 776	30	152	10	75	187	-	-	29
11	-	5	-	5	-	-	-	1	-	-	-	30
52	-	25	-	23	-	-	-	4	-	-	-	31
101	-	38	10	45	1	1	1	5	2	-	-	32
1 058	1	420	176	405	6	38	2	10	48	-	-	33
2 015	5	732	321	835	13	69	5	35	74	-	-	34
921	8	343	139	369	9	36	2	15	46	-	-	35
234	7	82	37	94	1	8	-	5	17	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
4 392	21	1 645	683	1 776	30	152	10	75	187	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
1 192	4	347	258	518	5	31	1	28	44	-	-	41
576	2	147	141	255	3	15	-	13	20	-	-	42

9.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Beendete Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	8 195	50	3 086	1 583	2 943	59	364	12	98	299	-	-
2	unter 1	14	-	6	-	8	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	99	-	49	-	45	1	-	-	4	5	-	-
4	3 - 6	139	-	65	16	46	4	7	-	1	9	-	-
5	6 - 9	976	1	336	191	390	7	36	2	13	36	-	-
6	9 - 12	3 416	11	1 282	667	1 227	17	164	4	44	117	-	-
7	12 - 15	2 623	19	1 010	497	918	26	126	4	23	91	-	-
8	15 - 18	928	19	338	212	309	4	31	2	13	41	-	-
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	8 195	50	3 086	1 583	2 943	59	364	12	98	299	-	-
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft												
	mindestens eines Elternteils..	2 370	13	702	619	890	20	92	3	31	88	-	-
14	in der Familie wird vorrangig												
	nicht deutsch gesprochen.....	1 086	7	253	350	415	12	32	2	15	27	-	-
15	Männlich	6 039	32	2 295	1 272	2 057	32	277	9	65	188	-	-
16	unter 1	8	-	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	51	-	24	-	26	-	-	-	1	3	-	-
18	3 - 6	77	-	41	9	21	2	4	-	-	6	-	-
19	6 - 9	705	-	241	153	266	4	31	-	10	21	-	-
20	9 - 12	2 514	8	953	533	851	9	125	3	32	72	-	-
21	12 - 15	1 991	13	774	408	667	15	96	4	14	60	-	-
22	15 - 18	693	11	258	169	222	2	21	2	8	26	-	-
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	6 039	32	2 295	1 272	2 057	32	277	9	65	188	-	-
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft												
	mindestens eines Elternteils..	1 793	9	523	511	639	13	73	2	23	56	-	-
28	in der Familie wird vorrangig												
	nicht deutsch gesprochen.....	827	6	194	287	296	9	23	2	10	18	-	-
29	Weiblich	2 156	18	791	311	886	27	87	3	33	111	-	-
30	unter 1	6	-	2	-	4	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	48	-	25	-	19	1	-	-	3	2	-	-
32	3 - 6	62	-	24	7	25	2	3	-	1	3	-	-
33	6 - 9	271	1	95	38	124	3	5	2	3	15	-	-
34	9 - 12	902	3	329	134	376	8	39	1	12	45	-	-
35	12 - 15	632	6	236	89	251	11	30	-	9	31	-	-
36	15 - 18	235	8	80	43	87	2	10	-	5	15	-	-
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 156	18	791	311	886	27	87	3	33	111	-	-
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft												
	mindestens eines Elternteils..	577	4	179	108	251	7	19	1	8	32	-	-
42	in der Familie wird vorrangig												
	nicht deutsch gesprochen.....	259	1	59	63	119	3	9	-	5	9	-	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	17 181	-	-	492	2 434
2	unter 1	18	-	-	5	4
3	1 - 3	114	-	-	40	35
4	3 - 6	335	-	-	56	123
5	6 - 9	3 797	-	-	87	672
6	9 - 12	7 765	-	-	155	1 103
7	12 - 15	4 053	-	-	96	406
8	15 - 18	1 099	-	-	53	91
9	18 - 21	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-
11	unter 18	17 181	-	-	492	2 434
12	18 und älter	-	-	-	-	-
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	5 101	-	-	138	824
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	2 383	-	-	76	417
15	Männlich	12 789	-	-	291	1 717
16	unter 1	7	-	-	1	2
17	1 - 3	62	-	-	24	13
18	3 - 6	234	-	-	39	79
19	6 - 9	2 739	-	-	51	453
20	9 - 12	5 750	-	-	88	803
21	12 - 15	3 132	-	-	58	297
22	15 - 18	865	-	-	30	70
23	18 - 21	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-
25	unter 18	12 789	-	-	291	1 717
26	18 und älter	-	-	-	-	-
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	3 909	-	-	86	599
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 807	-	-	49	313
29	Weiblich	4 392	-	-	201	717
30	unter 1	11	-	-	4	2
31	1 - 3	52	-	-	16	22
32	3 - 6	101	-	-	17	44
33	6 - 9	1 058	-	-	36	219
34	9 - 12	2 015	-	-	67	300
35	12 - 15	921	-	-	38	109
36	15 - 18	234	-	-	23	21
37	18 - 21	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-
39	unter 18	4 392	-	-	201	717
40	18 und älter	-	-	-	-	-
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 192	-	-	52	225
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	576	-	-	27	104

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2013 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10A.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
666	795	12 582	212	-	-	-	-	1
-	2	7	-	-	-	-	-	2
2	7	26	4	-	-	-	-	3
-	10	140	6	-	-	-	-	4
128	177	2 701	32	-	-	-	-	5
232	358	5 847	70	-	-	-	-	6
197	189	3 089	76	-	-	-	-	7
107	52	772	24	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
666	795	12 582	212	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
236	211	3 635	57	-	-	-	-	13
102	109	1 652	27	-	-	-	-	14
502	591	9 523	165	-	-	-	-	15
-	2	2	-	-	-	-	-	16
2	5	15	3	-	-	-	-	17
-	5	106	5	-	-	-	-	18
84	143	1 982	26	-	-	-	-	19
171	255	4 381	52	-	-	-	-	20
161	139	2 413	64	-	-	-	-	21
84	42	624	15	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
502	591	9 523	165	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
178	158	2 848	40	-	-	-	-	27
73	78	1 275	19	-	-	-	-	28
164	204	3 059	47	-	-	-	-	29
-	-	5	-	-	-	-	-	30
-	2	11	1	-	-	-	-	31
-	5	34	1	-	-	-	-	32
44	34	719	6	-	-	-	-	33
61	103	1 466	18	-	-	-	-	34
36	50	676	12	-	-	-	-	35
23	10	148	9	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
164	204	3 059	47	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
58	53	787	17	-	-	-	-	41
29	31	377	8	-	-	-	-	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	8 195	-	-	225	1 156
2	unter 1	14	-	-	5	2
3	1 - 3	99	-	-	41	31
4	3 - 6	139	-	-	34	50
5	6 - 9	976	-	-	24	198
6	9 - 12	3 416	-	-	47	534
7	12 - 15	2 623	-	-	49	279
8	15 - 18	928	-	-	25	62
9	18 - 21	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-
11	unter 18	8 195	-	-	225	1 156
12	18 und älter	-	-	-	-	-
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	2 370	-	-	69	397
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 086	-	-	29	185
15	Männlich	6 039	-	-	138	841
16	unter 1	8	-	-	3	1
17	1 - 3	51	-	-	24	14
18	3 - 6	77	-	-	22	27
19	6 - 9	705	-	-	11	145
20	9 - 12	2 514	-	-	33	381
21	12 - 15	1 991	-	-	34	227
22	15 - 18	693	-	-	11	46
23	18 - 21	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-
25	unter 18	6 039	-	-	138	841
26	18 und älter	-	-	-	-	-
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 793	-	-	41	287
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	827	-	-	20	130
29	Weiblich	2 156	-	-	87	315
30	unter 1	6	-	-	2	1
31	1 - 3	48	-	-	17	17
32	3 - 6	62	-	-	12	23
33	6 - 9	271	-	-	13	53
34	9 - 12	902	-	-	14	153
35	12 - 15	632	-	-	15	52
36	15 - 18	235	-	-	14	16
37	18 - 21	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 156	-	-	87	315
40	18 und älter	-	-	-	-	-
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	577	-	-	28	110
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	259	-	-	9	55

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
290	373	6 059	92	-	-	-	-	1
-	-	7	-	-	-	-	-	2
-	4	20	3	-	-	-	-	3
-	5	47	3	-	-	-	-	4
25	46	674	9	-	-	-	-	5
110	147	2 548	30	-	-	-	-	6
65	129	2 074	27	-	-	-	-	7
90	42	689	20	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
290	373	6 059	92	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
110	100	1 677	17	-	-	-	-	13
66	53	748	5	-	-	-	-	14
220	260	4 512	68	-	-	-	-	15
-	-	4	-	-	-	-	-	16
-	1	11	1	-	-	-	-	17
-	2	25	1	-	-	-	-	18
16	35	490	8	-	-	-	-	19
86	105	1 889	20	-	-	-	-	20
52	91	1 568	19	-	-	-	-	21
66	26	525	19	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
220	260	4 512	68	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
79	75	1 297	14	-	-	-	-	27
49	41	583	4	-	-	-	-	28
70	113	1 547	24	-	-	-	-	29
-	-	3	-	-	-	-	-	30
-	3	9	2	-	-	-	-	31
-	3	22	2	-	-	-	-	32
9	11	184	1	-	-	-	-	33
24	42	659	10	-	-	-	-	34
13	38	506	8	-	-	-	-	35
24	16	164	1	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
70	113	1 547	24	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
31	25	380	3	-	-	-	-	41
17	12	165	1	-	-	-	-	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	8 263	316	228	60	28	2 310	1 608	503	199	432	221	149	62	4 069	1 790	1 569	710
2	unter 1	42	11	8	3	-	17	6	7	4	7	5	2	-	17	8	8	1
3	1 - 3	119	19	18	-	1	47	32	13	2	15	8	5	2	55	24	23	8
4	3 - 6	190	18	16	2	-	70	46	24	-	17	6	7	4	94	44	41	9
5	6 - 9	3 215	101	74	20	7	956	682	196	78	176	91	58	27	1 673	754	642	277
6	9 - 12	3 128	119	82	23	14	885	614	189	82	160	73	63	24	1 535	678	582	275
7	12 - 15	1 308	41	25	10	6	291	194	68	29	49	34	12	3	597	249	225	123
8	15 - 18	261	7	5	2	-	44	34	6	4	8	4	2	2	98	33	48	17
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	8 263	316	228	60	28	2 310	1 608	503	199	432	221	149	62	4 069	1 790	1 569	710
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 326	96	71	17	8	688	485	145	58	105	48	38	19	1 115	452	442	221
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 057	43	34	5	4	369	268	73	28	50	23	16	11	498	195	215	88
15	Männlich	6 121	204	143	42	19	1 604	1 115	336	153	279	146	98	35	2 961	1 304	1 133	524
16	unter 1	21	6	5	1	-	7	4	1	2	5	4	1	-	7	3	4	-
17	1 - 3	58	7	7	-	-	19	13	5	1	10	6	4	-	29	13	12	4
18	3 - 6	130	11	10	1	-	45	32	13	-	11	3	5	3	68	29	32	7
19	6 - 9	2 330	62	46	11	5	634	443	131	60	106	56	36	14	1 178	539	447	192
20	9 - 12	2 382	79	50	19	10	643	451	128	64	105	46	44	15	1 155	513	430	212
21	12 - 15	1 015	34	22	8	4	219	143	53	23	35	27	7	1	461	186	176	99
22	15 - 18	185	5	3	2	-	37	29	5	3	7	4	1	2	63	21	32	10
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	6 121	204	143	42	19	1 604	1 115	336	153	279	146	98	35	2 961	1 304	1 133	524
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 795	65	47	13	5	491	336	105	50	69	35	22	12	853	350	332	171
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	807	32	24	5	3	263	186	52	25	28	16	7	5	390	157	165	68
29	Weiblich	2 142	112	85	18	9	706	493	167	46	153	75	51	27	1 108	486	436	186
30	unter 1	21	5	3	2	-	10	2	6	2	2	1	1	-	10	5	4	1
31	1 - 3	61	12	11	-	1	28	19	8	1	5	2	1	2	26	11	11	4
32	3 - 6	60	7	6	1	-	25	14	11	-	6	3	2	1	26	15	9	2
33	6 - 9	885	39	28	9	2	322	239	65	18	70	35	22	13	495	215	195	85
34	9 - 12	746	40	32	4	4	242	163	61	18	55	27	19	9	380	165	152	63
35	12 - 15	293	7	3	2	2	72	51	15	6	14	7	5	2	136	63	49	24
36	15 - 18	76	2	2	-	-	7	5	1	1	1	-	1	-	35	12	16	7
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 142	112	85	18	9	706	493	167	46	153	75	51	27	1 108	486	436	186
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	531	31	24	4	3	197	149	40	8	36	13	16	7	262	102	110	50
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	250	11	10	-	1	106	82	21	3	22	7	9	6	108	38	50	20

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Hilfen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
																					zu-sammen
1 319	448	536	335	1 248	374	495	379	3 440	1 731	1 105	604	1 953	691	799	463	3 070	1 091	1 091	888	81	1
18	9	4	5	4	1	1	2	6	2	3	1	5	2	2	1	-	-	-	-	1	2
34	19	9	6	13	6	4	3	11	4	6	1	16	7	7	2	-	-	-	-	1	3
43	21	15	7	35	9	11	15	30	15	11	4	53	28	13	12	7	3	1	3	2	4
504	162	217	125	464	144	191	129	1 325	670	402	253	782	281	312	189	1 082	339	409	334	18	5
499	167	200	132	498	143	201	154	1 320	689	416	215	728	251	308	169	1 196	398	430	368	33	6
185	60	77	48	197	61	73	63	622	295	220	107	320	105	135	80	634	266	212	156	19	7
36	10	14	12	37	10	14	13	126	56	47	23	49	17	22	10	151	85	39	27	7	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
1 319	448	536	335	1 248	374	495	379	3 440	1 731	1 105	604	1 953	691	799	463	3 070	1 091	1 091	888	81	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
302	97	127	78	368	108	144	116	968	495	313	160	520	175	212	133	965	375	350	240	20	13
116	29	51	36	143	47	51	45	443	210	145	88	205	68	88	49	412	170	135	107	13	14
931	299	399	233	927	283	356	288	2 708	1 392	850	466	1 461	533	592	336	2 410	847	878	685	59	15
10	3	4	3	2	-	1	1	3	1	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	16
16	8	5	3	7	4	1	2	7	3	4	-	7	4	2	1	-	-	-	-	-	17
30	12	12	6	27	7	7	13	27	13	10	4	36	20	6	10	6	3	1	2	1	18
347	111	149	87	341	112	137	92	1 048	541	315	192	581	213	223	145	832	256	331	245	13	19
376	119	160	97	385	113	147	125	1 042	549	323	170	564	199	245	120	952	317	344	291	25	20
131	40	59	32	139	38	56	45	488	242	164	82	239	86	101	52	514	215	172	127	16	21
21	6	10	5	26	9	7	10	93	43	32	18	33	10	15	8	106	56	30	20	4	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
931	299	399	233	927	283	356	288	2 708	1 392	850	466	1 461	533	592	336	2 410	847	878	685	59	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
218	67	94	57	296	84	122	90	805	415	255	135	412	143	169	100	779	305	286	188	13	27
83	21	37	25	113	33	42	38	359	175	113	71	165	55	70	40	326	133	113	80	7	28
388	149	137	102	321	91	139	91	732	339	255	138	492	158	207	127	660	244	213	203	22	29
8	6	-	2	2	1	-	1	3	1	1	1	4	1	2	1	-	-	-	-	1	30
18	11	4	3	6	2	3	1	4	1	2	1	9	3	5	1	-	-	-	-	1	31
13	9	3	1	8	2	4	2	3	2	1	-	17	8	7	2	1	-	-	-	1	32
157	51	68	38	123	32	54	37	277	129	87	61	201	68	89	44	250	83	78	89	5	33
123	48	40	35	113	30	54	29	278	140	93	45	164	52	63	49	244	81	86	77	8	34
54	20	18	16	58	23	17	18	134	53	56	25	81	19	34	28	120	51	40	29	3	35
15	4	4	7	11	1	7	3	33	13	15	5	16	7	7	2	45	29	9	7	3	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
388	149	137	102	321	91	139	91	732	339	255	138	492	158	207	127	660	244	213	203	22	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
84	30	33	21	72	24	22	26	163	80	58	25	108	32	43	33	186	70	64	52	7	41
33	8	14	11	30	14	9	7	84	35	32	17	40	13	18	9	86	37	22	27	6	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	17 181	602	445	111	46	5 010	3 461	1 087	462	847	406	301	140	8 524	3 663	3 379	1 482
2	unter 1	18	4	2	2	-	6	3	2	1	2	-	2	-	6	5	1	-
3	1 - 3	114	20	17	1	2	46	32	11	3	16	11	4	1	55	23	29	3
4	3 - 6	335	23	19	4	-	156	109	38	9	36	22	10	4	176	71	80	25
5	6 - 9	3 797	125	92	20	13	1 252	891	258	103	195	90	74	31	1 983	850	812	321
6	9 - 12	7 765	260	191	51	18	2 300	1 599	487	214	380	171	138	71	3 911	1 701	1 538	672
7	12 - 15	4 053	130	95	28	7	1 029	682	241	106	173	89	63	21	1 956	840	728	388
8	15 - 18	1 099	40	29	5	6	221	145	50	26	45	23	10	12	437	173	191	73
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	17 181	602	445	111	46	5 010	3 461	1 087	462	847	406	301	140	8 524	3 663	3 379	1 482
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 101	225	173	36	16	1 615	1 098	362	155	239	108	87	44	2 438	998	968	472
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 383	124	101	15	8	907	633	203	71	126	52	47	27	1 149	438	489	222
15	Männlich	12 789	416	305	77	34	3 423	2 336	753	334	562	279	192	91	6 196	2 651	2 424	1 121
16	unter 1	7	2	2	-	-	1	1	-	-	1	-	1	-	1	1	-	-
17	1 - 3	62	13	10	1	2	24	16	7	1	12	9	3	-	28	9	18	1
18	3 - 6	234	15	12	3	-	99	62	29	8	25	17	6	2	126	54	52	20
19	6 - 9	2 739	84	62	13	9	823	574	176	73	127	59	46	22	1 409	619	562	228
20	9 - 12	5 750	181	129	38	14	1 568	1 095	321	152	256	117	92	47	2 818	1 202	1 102	514
21	12 - 15	3 132	94	71	19	4	734	474	179	81	117	66	40	11	1 478	627	550	301
22	15 - 18	865	27	19	3	5	174	114	41	19	24	11	4	9	336	139	140	57
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	12 789	416	305	77	34	3 423	2 336	753	334	562	279	192	91	6 196	2 651	2 424	1 121
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 909	159	118	28	13	1 134	744	268	122	155	79	50	26	1 866	768	723	375
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 807	95	74	13	8	638	426	152	60	78	38	25	15	890	347	364	179
29	Weiblich	4 392	186	140	34	12	1 587	1 125	334	128	285	127	109	49	2 328	1 012	955	361
30	unter 1	11	2	-	2	-	5	2	2	1	1	-	1	-	5	4	1	-
31	1 - 3	52	7	7	-	-	22	16	4	2	4	2	1	1	27	14	11	2
32	3 - 6	101	8	7	1	-	57	47	9	1	11	5	4	2	50	17	28	5
33	6 - 9	1 058	41	30	7	4	429	317	82	30	68	31	28	9	574	231	250	93
34	9 - 12	2 015	79	62	13	4	732	504	166	62	124	54	46	24	1 093	499	436	158
35	12 - 15	921	36	24	9	3	295	208	62	25	56	23	23	10	478	213	178	87
36	15 - 18	234	13	10	2	1	47	31	9	7	21	12	6	3	101	34	51	16
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	4 392	186	140	34	12	1 587	1 125	334	128	285	127	109	49	2 328	1 012	955	361
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 192	66	55	8	3	481	354	94	33	84	29	37	18	572	230	245	97
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	576	29	27	2	-	269	207	51	11	48	14	22	12	259	91	125	43

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

noch: 11.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

am 31.12.																						
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	Lfd. Nr.	
																						zu-sammen
2 675	879	1 087	709	2 602	760	1 054	788	7 081	3 491	2 371	1 219	4 237	1 467	1 749	1 021	6 617	2 465	2 237	1 915	144	1	
7	5	1	1	2	1	-	1	3	1	2	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	2	
36	14	14	8	15	7	6	2	11	6	4	1	14	4	7	3	-	-	-	-	-	3	
82	32	30	20	48	13	14	21	53	22	23	8	75	42	23	10	5	2	2	1	3	4	
592	201	236	155	521	160	204	157	1 515	773	468	274	960	346	383	231	1 161	379	422	360	15	5	
1 226	395	503	328	1 192	333	501	358	3 218	1 592	1 066	560	1 894	632	782	480	3 034	1 083	1 046	905	68	6	
580	180	246	154	652	181	271	200	1 788	856	628	304	1 026	352	436	238	1 868	736	607	525	42	7	
152	52	57	43	172	65	58	49	493	241	180	72	266	90	118	58	549	265	160	124	16	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
2 675	879	1 087	709	2 602	760	1 054	788	7 081	3 491	2 371	1 219	4 237	1 467	1 749	1 021	6 617	2 465	2 237	1 915	144	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
721	222	301	198	881	245	353	283	2 053	1 006	707	340	1 172	384	486	302	2 062	819	712	531	48	13	
322	88	139	95	406	112	157	137	919	429	314	176	494	148	215	131	904	360	284	260	22	14	
1 891	610	781	500	1 950	574	787	589	5 659	2 856	1 852	951	3 227	1 135	1 337	755	5 213	1 942	1 804	1 467	101	15	
2	1	1	-	-	-	-	-	2	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	16	
18	7	5	6	11	4	5	2	9	6	2	1	6	1	4	1	-	-	-	-	-	17	
54	20	23	11	33	12	8	13	44	19	21	4	60	35	17	8	4	2	1	1	1	18	
411	136	166	109	393	127	154	112	1 183	616	361	206	719	261	284	174	887	272	337	278	13	19	
874	278	358	238	890	253	365	272	2 551	1 283	828	440	1 434	495	603	336	2 362	849	830	683	49	20	
424	132	182	110	492	133	205	154	1 458	722	494	242	802	274	341	187	1 509	606	503	400	27	21	
108	36	46	26	131	45	50	36	412	209	145	58	205	68	88	49	451	213	133	105	11	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
1 891	610	781	500	1 950	574	787	589	5 659	2 856	1 852	951	3 227	1 135	1 337	755	5 213	1 942	1 804	1 467	101	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
496	151	212	133	680	191	281	208	1 719	854	590	275	916	307	376	233	1 667	665	583	419	32	27	
220	59	99	62	309	81	124	104	755	362	252	141	387	119	164	104	722	285	237	200	16	28	
784	269	306	209	652	186	267	199	1 422	635	519	268	1 010	332	412	266	1 404	523	433	448	43	29	
5	4	-	1	2	1	-	1	1	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	30	
18	7	9	2	4	3	1	-	2	-	2	-	8	3	3	2	-	-	-	-	-	31	
28	12	7	9	15	1	6	8	9	3	2	4	15	7	6	2	1	-	1	-	2	32	
181	65	70	46	128	33	50	45	332	157	107	68	241	85	99	57	274	107	85	82	2	33	
352	117	145	90	302	80	136	86	667	309	238	120	460	137	179	144	672	234	216	222	19	34	
156	48	64	44	160	48	66	46	330	134	134	62	224	78	95	51	359	130	104	125	15	35	
44	16	11	17	41	20	8	13	81	32	35	14	61	22	30	9	98	52	27	19	5	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	
784	269	306	209	652	186	267	199	1 422	635	519	268	1 010	332	412	266	1 404	523	433	448	43	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	
225	71	89	65	201	54	72	75	334	152	117	65	256	77	110	69	395	154	129	112	16	41	
102	29	40	33	97	31	33	33	164	67	62	35	107	29	51	27	182	75	47	60	6	42	

Lfd.- Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche		
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall ²⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	17 181	168	417	60	260	38	11	15 375	863
2	unter 1	18	1	1	-	2	1	16	10	3
3	1 - 3	114	4	6	2	10	6	18	74	12
4	3 - 6	335	4	14	3	12	5	14	277	20
5	6 - 9	3 797	30	85	13	52	9	11	3 418	190
6	9 - 12	7 765	66	166	23	107	10	11	7 001	392
7	12 - 15	4 053	49	100	13	64	6	10	3 631	190
8	15 - 18	1 099	14	45	6	13	1	9	964	56
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	17 181	168	417	60	260	38	11	15 375	863
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 101	47	114	14	75	10	11	4 530	311
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 383	18	66	9	26	-	9	2 117	147
15	Männlich	12 789	126	297	44	196	24	11	11 453	649
16	unter 1	7	-	1	-	1	-	12	5	-
17	1 - 3	62	3	3	1	6	1	13	39	9
18	3 - 6	234	3	10	1	6	5	16	193	16
19	6 - 9	2 739	27	59	9	31	7	11	2 464	142
20	9 - 12	5 750	48	127	17	88	6	11	5 175	289
21	12 - 15	3 132	36	62	12	52	4	11	2 815	151
22	15 - 18	865	9	35	4	12	1	9	762	42
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	12 789	126	297	44	196	24	11	11 453	649
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 909	37	84	12	63	8	12	3 468	237
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 807	14	48	7	22	-	10	1 605	111
29	Weiblich	4 392	42	120	16	64	14	11	3 922	214
30	unter 1	11	1	-	-	1	1	19	5	3
31	1 - 3	52	1	3	1	4	5	22	35	3
32	3 - 6	101	1	4	2	6	-	11	84	4
33	6 - 9	1 058	3	26	4	21	2	13	954	48
34	9 - 12	2 015	18	39	6	19	4	10	1 826	103
35	12 - 15	921	13	38	1	12	2	9	816	39
36	15 - 18	234	5	10	2	1	-	7	202	14
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	4 392	42	120	16	64	14	11	3 922	214
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 192	10	30	2	12	2	10	1 062	74
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	576	4	18	2	4	-	8	512	36

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 12 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen
 12.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche			
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs-stunden pro Fall ²⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
8 195	109	176	26	138	14	11	7 266	466	1
14	-	-	-	-	1	40	10	3	2
99	6	6	5	7	2	13	69	4	3
139	5	3	3	5	7	18	107	9	4
976	13	22	3	16	-	10	850	72	5
3 416	30	64	6	53	2	11	3 055	206	6
2 623	35	55	8	48	2	11	2 329	146	7
928	20	26	1	9	-	7	846	26	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
8 195	109	176	26	138	14	11	7 266	466	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
2 370	30	55	14	35	3	10	2 075	158	13
1 086	20	26	9	12	1	9	941	77	14
6 039	71	122	19	99	10	11	5 363	355	15
8	-	-	-	-	1	40	4	3	16
51	3	4	2	5	2	15	34	1	17
77	2	2	3	5	3	17	57	5	18
705	5	17	1	13	-	11	616	53	19
2 514	22	45	5	36	2	11	2 244	160	20
1 991	24	38	7	37	2	11	1 768	115	21
693	15	16	1	3	-	6	640	18	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
6 039	71	122	19	99	10	11	5 363	355	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
1 793	15	39	11	26	2	11	1 575	125	27
827	12	19	7	8	1	9	722	58	28
2 156	38	54	7	39	4	10	1 903	111	29
6	-	-	-	-	-	-	6	-	30
48	3	2	3	2	-	9	35	3	31
62	3	1	-	-	4	20	50	4	32
271	8	5	2	3	-	8	234	19	33
902	8	19	1	17	-	11	811	46	34
632	11	17	1	11	-	9	561	31	35
235	5	10	-	6	-	9	206	8	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
2 156	38	54	7	39	4	10	1 903	111	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
577	15	16	3	9	1	9	500	33	41
259	8	7	2	4	-	8	219	19	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan				Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgebere- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst	den Minder- jährigen			
1	Insgesamt	8 195	4 562	2 293	1 435	618	240	-	146	1 194
2	unter 1	14	5	7	5	2	-	-	-	2
3	1 - 3	99	57	21	12	9	-	-	4	17
4	3 - 6	139	82	32	19	13	-	-	3	22
5	6 - 9	976	360	357	238	107	12	-	31	228
6	9 - 12	3 416	1 901	941	632	251	58	-	61	513
7	12 - 15	2 623	1 549	708	418	178	112	-	35	331
8	15 - 18	928	608	227	111	58	58	-	12	81
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	8 195	4 562	2 293	1 435	618	240	-	146	1 194
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	2 370	1 320	687	425	195	67	-	35	328
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 086	609	315	196	90	29	-	20	142
15	Männlich	6 039	3 336	1 723	1 075	480	168	-	98	882
16	unter 1	8	3	4	3	1	-	-	-	1
17	1 - 3	51	28	12	9	3	-	-	1	10
18	3 - 6	77	43	23	12	11	-	-	3	8
19	6 - 9	705	252	262	170	81	11	-	20	171
20	9 - 12	2 514	1 355	733	484	211	38	-	35	391
21	12 - 15	1 991	1 187	538	317	136	85	-	29	237
22	15 - 18	693	468	151	80	37	34	-	10	64
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	6 039	3 336	1 723	1 075	480	168	-	98	882
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	1 793	987	528	327	153	48	-	26	252
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	827	462	245	152	72	21	-	14	106
29	Weiblich	2 156	1 226	570	360	138	72	-	48	312
30	unter 1	6	2	3	2	1	-	-	-	1
31	1 - 3	48	29	9	3	6	-	-	3	7
32	3 - 6	62	39	9	7	2	-	-	-	14
33	6 - 9	271	108	95	68	26	1	-	11	57
34	9 - 12	902	546	208	148	40	20	-	26	122
35	12 - 15	632	362	170	101	42	27	-	6	94
36	15 - 18	235	140	76	31	21	24	-	2	17
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 156	1 226	570	360	138	72	-	48	312
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	577	333	159	98	42	19	-	9	76
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	259	147	70	44	18	8	-	6	36

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	8 192	6 687	141	63	11
2	unter 1	14	9	-	2	-
3	1 - 3	99	84	2	1	-
4	3 - 6	139	120	4	1	-
5	6 - 9	976	729	14	10	-
6	9 - 12	3 414	2 829	59	19	-
7	12 - 15	2 622	2 147	43	18	3
8	15 - 18	928	769	19	12	8
9	18 - 21	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-
11	unter 18	8 192	6 687	141	63	11
12	18 und älter	-	-	-	-	-
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 369	2 041	36	17	4
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 085	975	10	7	3
15	Männlich	6 036	4 954	96	43	6
16	unter 1	8	5	-	1	-
17	1 - 3	51	43	1	1	-
18	3 - 6	77	65	2	1	-
19	6 - 9	705	522	9	8	-
20	9 - 12	2 512	2 087	37	13	-
21	12 - 15	1 990	1 646	31	13	2
22	15 - 18	693	586	16	6	4
23	18 - 21	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-
25	unter 18	6 036	4 954	96	43	6
26	18 und älter	-	-	-	-	-
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 792	1 546	28	12	3
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	826	743	8	5	3
29	Weiblich	2 156	1 733	45	20	5
30	unter 1	6	4	-	1	-
31	1 - 3	48	41	1	-	-
32	3 - 6	62	55	2	-	-
33	6 - 9	271	207	5	2	-
34	9 - 12	902	742	22	6	-
35	12 - 15	632	501	12	5	1
36	15 - 18	235	183	3	6	4
37	18 - 21	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 156	1 733	45	20	5
40	18 und älter	-	-	-	-	-
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	577	495	8	5	1
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	259	232	2	2	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt								Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort		
159	933	98	47	34	2	17	1	
2	1	-	-	-	-	-	2	
3	1	1	6	1	-	-	3	
9	4	1	-	-	-	-	4	
28	160	22	5	4	-	4	5	
56	372	47	17	10	-	5	6	
45	317	22	13	8	-	6	7	
16	78	5	6	11	2	2	8	
-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	10	
159	933	98	47	34	2	17	11	
-	-	-	-	-	-	-	12	
26	204	15	7	12	-	7	13	
7	64	5	2	9	-	3	14	
115	672	77	37	26	1	9	15	
2	-	-	-	-	-	-	16	
2	1	-	3	-	-	-	17	
6	2	1	-	-	-	-	18	
21	115	20	5	3	-	2	19	
39	272	40	13	8	-	3	20	
35	230	14	11	5	-	3	21	
10	52	2	5	10	1	1	22	
-	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	24	
115	672	77	37	26	1	9	25	
-	-	-	-	-	-	-	26	
19	153	11	7	10	-	3	27	
4	49	3	1	9	-	1	28	
44	261	21	10	8	1	8	29	
-	1	-	-	-	-	-	30	
1	-	1	3	1	-	-	31	
3	2	-	-	-	-	-	32	
7	45	2	-	1	-	2	33	
17	100	7	4	2	-	2	34	
10	87	8	2	3	-	3	35	
6	26	3	1	1	1	1	36	
-	-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	-	38	
44	261	21	10	8	1	8	39	
-	-	-	-	-	-	-	40	
7	51	4	-	2	-	4	41	
3	15	2	1	-	-	2	42	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ³⁾
1	Insgesamt	8 194	146	133	753	3 032	213	3 917
2	unter 1	14	-	-	2	9	-	3
3	1 - 3	99	4	2	12	40	1	40
4	3 - 6	139	3	4	10	45	3	74
5	6 - 9	976	31	16	72	399	40	418
6	9 - 12	3 415	61	58	334	1 181	95	1 686
7	12 - 15	2 623	35	46	239	1 050	60	1 193
8	15 - 18	928	12	7	84	308	14	503
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	8 194	146	133	753	3 032	213	3 917
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	2 369	35	39	200	778	53	1 264
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 085	20	20	87	343	13	602
15	Männlich	6 039	98	98	552	2 217	167	2 907
16	unter 1	8	-	-	1	6	-	1
17	1 - 3	51	1	1	8	22	1	18
18	3 - 6	77	3	3	5	30	1	35
19	6 - 9	705	20	12	54	291	31	297
20	9 - 12	2 514	35	44	237	869	73	1 256
21	12 - 15	1 991	29	34	187	784	50	907
22	15 - 18	693	10	4	60	215	11	393
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	6 039	98	98	552	2 217	167	2 907
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	1 793	26	30	148	591	46	952
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	827	14	14	70	260	11	458
29	Weiblich	2 155	48	35	201	815	46	1 010
30	unter 1	6	-	-	1	3	-	2
31	1 - 3	48	3	1	4	18	-	22
32	3 - 6	62	-	1	5	15	2	39
33	6 - 9	271	11	4	18	108	9	121
34	9 - 12	901	26	14	97	312	22	430
35	12 - 15	632	6	12	52	266	10	286
36	15 - 18	235	2	3	24	93	3	110
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 155	48	35	201	815	46	1 010
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	576	9	9	52	187	7	312
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	258	6	6	17	83	2	144

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

3) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	8 195	-	579	615	554	762	1 175	1 376	1 825	1 063	237	9	22
2	unter 1	14	-	6	6	1	1	-	-	-	-	-	-	3
3	1 - 3	99	-	18	23	19	16	13	7	3	-	-	-	8
4	3 - 6	139	-	25	12	17	23	16	22	19	5	-	-	13
5	6 - 9	976	-	151	147	126	147	167	142	52	32	12	-	13
6	9 - 12	3 416	-	183	217	212	310	491	647	917	413	24	2	21
7	12 - 15	2 623	-	145	162	127	193	366	422	638	458	111	1	25
8	15 - 18	928	-	51	48	52	72	122	136	196	155	90	6	29
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	8 195	-	579	615	554	762	1 175	1 376	1 825	1 063	237	9	22
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	2 370	-	152	157	139	235	353	436	507	315	74	2	22
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 086	-	69	81	70	120	143	174	234	158	35	2	23
15	Männlich	6 039	-	420	440	386	586	861	1 013	1 350	807	170	6	22
16	unter 1	8	-	3	3	1	1	-	-	-	-	-	-	4
17	1 - 3	51	-	11	13	6	10	7	3	1	-	-	-	8
18	3 - 6	77	-	14	6	7	16	9	14	10	1	-	-	13
19	6 - 9	705	-	117	98	91	112	124	98	41	20	4	-	12
20	9 - 12	2 514	-	139	167	147	242	362	465	662	313	16	1	21
21	12 - 15	1 991	-	107	124	95	152	276	321	486	347	82	1	25
22	15 - 18	693	-	29	29	39	53	83	112	150	126	68	4	30
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	6 039	-	420	440	386	586	861	1 013	1 350	807	170	6	22
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	1 793	-	114	117	99	186	270	322	382	247	56	-	22
28	nicht deutsch gesprochen.....	827	-	48	58	50	96	104	130	188	126	27	-	23
29	Weiblich	2 156	-	159	175	168	176	314	363	475	256	67	3	21
30	unter 1	6	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	2
31	1 - 3	48	-	7	10	13	6	6	4	2	-	-	-	9
32	3 - 6	62	-	11	6	10	7	7	8	9	4	-	-	14
33	6 - 9	271	-	34	49	35	35	43	44	11	12	8	-	14
34	9 - 12	902	-	44	50	65	68	129	182	255	100	8	1	22
35	12 - 15	632	-	38	38	32	41	90	101	152	111	29	-	25
36	15 - 18	235	-	22	19	13	19	39	24	46	29	22	2	25
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 156	-	159	175	168	176	314	363	475	256	67	3	21
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	577	-	38	40	40	49	83	114	125	68	18	2	22
42	nicht deutsch gesprochen.....	259	-	21	23	20	24	39	44	46	32	8	2	22

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	258	-	30	29	16	34	40	31	43	24	11	-	19
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 629	-	96	126	112	144	224	262	386	235	41	3	23
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	269	-	31	27	15	22	35	40	66	25	7	1	20
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	1 717	-	123	129	104	150	274	318	368	192	55	4	22
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	410	-	46	34	33	36	76	56	74	39	16	-	20
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	374	-	28	26	29	36	49	65	80	51	10	-	22
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	1 656	-	105	118	103	151	243	281	404	214	37	-	22
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	705	-	49	47	45	64	78	132	155	113	21	1	23
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1 089	-	58	69	83	118	146	178	237	163	37	-	23
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	88	-	13	10	14	7	10	13	12	7	2	-	16
11	Insgesamt.....	8 195	-	579	615	554	762	1 175	1 376	1 825	1 063	237	9	22
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	17	-	-	-	2	-	3	2	6	2	2	-	29
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	6	-	1	1	1	-	1	-	2	-	-	-	14
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	29	-	-	3	-	5	2	5	10	2	2	-	24
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	7	-	-	-	2	-	3	-	-	1	1	-	30
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	9	-	-	1	3	1	1	1	2	-	-	-	15
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	17	-	-	2	1	2	2	1	3	5	1	-	25
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	8	-	1	2	1	-	1	1	-	2	-	-	19
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	13	-	-	-	2	2	2	-	2	5	-	-	25
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	29
22	Insgesamt.....	109	-	4	9	12	10	15	10	26	17	6	-	24
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	6	-	-	-	1	1	2	1	-	1	-	-	21
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	35	-	4	3	3	4	2	6	9	3	1	-	20
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	6	-	1	1	-	1	1	1	-	1	-	-	17
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	24	-	1	2	-	3	5	1	4	7	-	1	29
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	17	-	2	-	1	3	5	3	-	2	1	-	20
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	11	-	1	1	-	1	2	4	1	-	1	-	22
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	45	-	4	4	5	7	5	6	8	6	-	-	18
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	13	-	2	-	1	1	2	2	3	2	-	-	21
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	19	-	-	1	1	1	2	2	7	5	-	-	29
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Insgesamt.....	176	-	15	12	12	22	26	26	32	27	3	1	22

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr		
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden															
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	9	-	1	-	1	5	-	-	1	1	-	-	-	13
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	3	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	20
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5	-	1	-	1	1	2	-	-	-	-	-	-	10
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	11
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	47
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	3	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	20
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	8
44	Insgesamt.....	26	-	3	2	3	7	2	3	2	3	1	-	-	17
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden															
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	10	-	3	2	-	1	2	1	-	-	1	-	-	14
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	35	-	4	1	1	2	7	1	11	6	2	-	-	25
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	3	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	13
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	31	-	6	2	-	3	5	4	7	4	-	-	-	19
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	9	-	1	-	-	1	2	-	3	2	-	-	-	26
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	6	-	1	-	1	1	1	-	1	-	1	-	-	23
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	12	-	-	1	1	-	4	1	4	1	-	-	-	22
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	13	-	2	1	1	2	1	4	1	1	-	-	-	16
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	16	-	1	-	1	1	2	3	4	4	-	-	-	26
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	3	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	9
55	Insgesamt.....	138	-	18	8	7	11	26	15	31	18	4	-	-	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr															
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	11
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	7	-	1	1	2	1	-	-	-	2	-	-	-	19
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	15
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	6
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	14	-	3	2	3	3	1	-	-	2	-	-	-	13

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	219	-	21	23	13	29	33	28	42	20	10	-	20
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 472	-	83	115	100	128	205	241	347	216	34	3	23
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	234	-	25	21	13	20	30	37	59	21	7	1	21
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	1 533	-	107	114	98	132	243	290	326	169	51	3	22
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	347	-	40	32	25	30	56	49	69	32	14	-	20
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	329	-	22	22	25	33	43	56	72	48	8	-	22
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	1 501	-	96	104	93	134	225	260	362	193	34	-	22
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	589	-	39	41	36	49	59	113	136	96	19	1	24
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	961	-	55	59	74	108	123	157	209	140	36	-	23
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	81	-	12	10	11	7	8	13	11	7	2	-	16
77	Insgesamt.....	7 266	-	500	541	488	670	1 025	1 244	1 633	942	215	8	22
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	18	-	4	3	2	1	3	1	1	3	-	-	14
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	54	-	3	6	3	4	7	12	12	5	2	-	21
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	18	-	3	2	1	1	2	1	5	3	-	-	20
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	96	-	7	8	6	7	19	17	21	9	2	-	20
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	24	-	2	2	4	1	7	4	2	2	-	-	17
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	19	-	4	2	-	-	2	4	4	3	-	-	20
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	80	-	5	7	3	7	7	13	27	9	2	-	23
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	79	-	5	3	6	12	15	11	15	11	1	-	21
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	76	-	2	8	4	6	17	15	14	9	1	-	21
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	8
88	Insgesamt.....	466	-	36	41	29	39	80	78	101	54	8	-	20

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120		120 und mehr
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	4 562	-	116	162	175	362	546	892	1 333	795	174	7	26
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 293	-	321	290	242	231	401	303	309	158	37	1	16
3	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 435	-	195	179	137	144	274	204	192	90	19	1	16
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	618	-	88	86	80	61	94	80	78	43	8	-	15
5	den Minderjährigen.....	240	-	38	25	25	26	33	19	39	25	10	-	18
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	146	-	16	21	17	16	23	24	13	9	6	1	17
8	Sonstige Gründe.....	1 194	-	126	142	120	153	205	157	170	101	20	-	17
9	Insgesamt.....	8 195	-	579	615	554	762	1 175	1 376	1 825	1 063	237	9	22
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	77	-	1	3	6	8	9	9	20	16	5	-	27
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	19	-	3	5	1	2	4	1	1	1	1	-	15
12	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	9	-	1	3	1	-	3	-	1	-	-	-	10
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	8	-	2	1	-	2	1	1	-	1	-	-	14
14	den Minderjährigen.....	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	42
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Sonstige Gründe.....	13	-	-	1	5	-	2	-	5	-	-	-	16
18	Insgesamt.....	109	-	4	9	12	10	15	10	26	17	6	-	24
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	117	-	5	3	10	14	20	17	25	19	3	1	24
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	41	-	10	7	1	4	4	6	4	5	-	-	15
21	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	26	-	6	5	-	3	4	3	1	4	-	-	15
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	8	-	4	-	-	1	-	3	-	-	-	-	10
23	den Minderjährigen.....	7	-	-	2	1	-	-	-	3	1	-	-	21
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	5	-	-	2	-	-	-	1	1	1	-	-	20
26	Sonstige Gründe.....	13	-	-	-	1	4	2	2	2	2	-	-	22
27	Insgesamt.....	176	-	15	12	12	22	26	26	32	27	3	1	22
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	10	-	-	1	1	1	1	2	1	2	1	-	26
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	10	-	1	1	1	5	1	-	-	1	-	-	13
30	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	8	-	1	-	1	5	-	-	-	1	-	-	15
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	13
32	den Minderjährigen.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	9
35	Sonstige Gründe.....	4	-	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	11
36	Insgesamt.....	26	-	3	2	3	7	2	3	2	3	1	-	17

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120		120 und mehr
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	73	-	4	1	-	6	16	11	23	10	2	-	25
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	43	-	9	4	3	3	7	4	5	6	2	-	19
	davon durch													
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	28	-	5	1	2	2	7	2	4	4	1	-	20
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	10	-	4	3	1	1	-	-	-	1	-	-	9
41	den Minderjährigen.....	5	-	-	-	-	-	-	2	1	1	1	-	38
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	3	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	16
44	Sonstige Gründe.....	19	-	4	3	3	2	3	-	3	1	-	-	13
45	Insgesamt.....	138	-	18	8	7	11	26	15	31	18	4	-	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	11	-	1	2	2	3	1	-	-	2	-	-	16
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4
	davon durch													
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	den Minderjährigen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Sonstige Gründe.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
54	Insgesamt.....	14	-	3	2	3	3	1	-	-	2	-	-	13
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	4 037	-	97	142	148	314	462	802	1 192	717	157	6	27
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 066	-	278	257	224	211	360	278	288	136	33	1	16
	davon durch													
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 282	-	170	156	124	131	242	187	178	76	17	1	16
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	566	-	72	80	77	54	87	75	76	37	8	-	15
59	den Minderjährigen.....	218	-	36	21	23	26	31	16	34	23	8	-	17
60	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	131	-	13	19	15	14	21	23	12	7	6	1	18
62	Sonstige Gründe.....	1 032	-	112	123	101	131	182	141	141	82	19	-	17
63	Insgesamt.....	7 266	-	500	541	488	670	1 025	1 244	1 633	942	215	8	22
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	237	-	8	10	8	16	37	51	72	29	6	-	24
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	112	-	19	16	11	6	25	14	11	9	1	-	15
	davon durch													
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	80	-	11	14	8	3	18	12	8	5	1	-	15
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	25	-	6	2	2	3	5	1	2	4	-	-	16
68	den Minderjährigen.....	7	-	2	-	1	-	2	1	1	-	-	-	12
69	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	5	-	2	-	-	1	2	-	-	-	-	-	8
71	Sonstige Gründe.....	112	-	7	15	10	16	16	13	18	16	1	-	19
72	Insgesamt.....	466	-	36	41	29	39	80	78	101	54	8	-	20

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	442 772	52 108	57 971	22 407	13 133	3 362	10 239
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	9 875	2 132	648	909	359	205	-
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	310 082	37 060	41 559	15 703	8 733	1 541	3 796
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 435	1 883	568	406	147	-	534
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 474	2 758	4 114	1 217	765	421	2 455
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 263	1 063	1 038	300	315	88	94
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 498	1 502	1 942	370	321	201	517
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	36 678	2 790	3 164	2 060	1 437	724	1 949
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 344	331	188	85	68	53	633
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	25 123	2 589	4 750	1 357	988	129	261
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	56 294	5 777	5 392	2 566	2 109	1 148	2 165
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	11 059	521	722	134	305	364	74
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	45 235	5 256	4 670	2 432	1 804	784	2 091
14	Insgesamt	499 066	57 885	63 363	24 973	15 242	4 510	12 404
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	402 728	48 259	52 871	18 000	12 782	4 067	9 100
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	13 045	3 185	953	1 011	400	269	-
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	140 804	17 736	19 340	7 446	3 795	427	2 253
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 817	2 860	526	527	175	-	317
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	28 775	3 397	5 027	1 148	790	535	1 770
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	17 181	2 657	2 541	429	566	191	114
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	67 812	6 600	7 659	1 387	1 987	836	1 263
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	69 203	5 356	6 440	3 653	2 854	1 489	2 579
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 525	456	249	74	68	65	538
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	53 566	6 012	10 136	2 325	2 147	255	266
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	83 229	8 947	8 232	3 052	3 039	1 792	2 004
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	14 879	706	984	107	296	393	64
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	68 350	8 241	7 248	2 945	2 743	1 399	1 940
28	Insgesamt	485 957	57 206	61 103	21 052	15 821	5 859	11 104
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	430 610	51 432	57 324	21 589	12 212	2 847	9 891
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 017	1 999	652	814	391	167	-
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	308 283	37 059	42 209	15 926	8 177	1 613	3 750
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 199	1 761	537	359	141	-	518
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	25 350	2 746	3 979	921	733	287	2 416
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 195	1 135	1 088	271	265	58	115
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	13 731	1 412	1 781	320	323	142	443
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	34 539	2 750	2 891	1 890	1 347	454	1 933
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 088	335	184	66	77	47	505
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	20 208	2 235	4 003	1 022	758	79	211
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	52 889	5 282	4 979	2 209	1 864	721	2 059
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	10 359	449	599	121	268	244	68
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	42 530	4 833	4 380	2 088	1 596	477	1 991
42	Insgesamt	483 499	56 714	62 303	23 798	14 076	3 568	11 950

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
30 586	5 525	43 171	112 891	22 462	3 892	20 913	11 685	20 235	12 192	356 917	63 448	1
954	100	657	2 564	185	185	277	253	220	227	7 750	1 216	2
21 728	2 423	29 343	81 385	15 060	2 101	16 094	8 388	15 507	9 661	249 080	45 299	3
231	65	943	1 394	730	112	124	81	146	71	6 541	488	4
1 401	956	3 414	4 277	1 531	307	1 051	725	694	388	21 372	3 885	5
728	193	870	1 685	554	134	316	344	323	218	6 577	1 386	6
809	439	1 662	4 482	823	164	659	432	788	387	12 890	2 238	7
2 739	1 021	3 343	9 813	2 039	615	1 643	1 174	1 302	865	28 478	6 140	8
208	36	309	1 192	74	18	20	26	90	13	3 096	163	9
1 788	292	2 630	6 099	1 466	256	729	262	1 165	362	21 133	2 633	10
2 853	1 658	6 024	15 963	2 893	835	2 337	1 353	2 179	1 042	45 229	8 499	11
154	58	692	6 381	164	273	247	211	413	346	9 758	1 167	12
2 699	1 600	5 332	9 582	2 729	562	2 090	1 142	1 766	696	35 471	7 332	13
33 439	7 183	49 195	128 854	25 355	4 727	23 250	13 038	22 414	13 234	402 146	71 947	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
30 038	6 861	40 357	102 802	20 286	5 524	17 252	9 751	15 694	9 084	328 998	55 730	15
1 998	147	679	2 994	207	221	284	134	384	179	10 890	1 144	16
10 450	1 201	12 548	37 426	5 933	1 079	7 836	3 050	6 056	4 228	113 248	20 110	17
307	68	1 026	1 448	982	190	80	82	160	69	7 816	474	18
1 757	1 014	3 715	4 699	1 670	481	958	713	648	453	23 699	3 928	19
1 490	389	1 806	3 349	1 134	308	523	663	600	421	14 190	2 562	20
3 924	1 695	7 499	20 472	3 739	1 074	2 708	2 103	3 416	1 450	56 482	9 943	21
5 695	1 800	6 830	18 294	3 488	1 364	3 314	2 369	2 156	1 522	53 691	11 859	22
246	39	347	1 148	89	54	16	26	88	22	3 280	171	23
4 171	508	5 907	12 972	3 044	753	1 533	611	2 186	740	45 702	5 539	24
4 579	3 079	8 809	24 100	4 292	1 479	3 405	2 079	3 116	1 225	67 350	12 827	25
234	116	796	9 298	82	405	280	220	556	342	13 518	1 254	26
4 345	2 963	8 013	14 802	4 210	1 074	3 125	1 859	2 560	883	53 832	11 573	27
34 617	9 940	49 166	126 902	24 578	7 003	20 657	11 830	18 810	10 309	396 348	68 557	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
29 847	5 113	42 953	110 061	21 414	3 287	20 145	10 937	19 873	11 685	348 929	60 092	29
1 142	108	653	2 465	179	167	266	573	243	198	7 667	1 536	30
21 275	2 338	30 112	81 506	14 069	1 610	16 183	7 758	15 379	9 319	248 582	43 775	31
285	91	1 020	1 199	774	105	108	96	139	66	6 338	502	32
1 444	934	3 344	3 940	1 604	366	940	604	686	406	20 812	3 617	33
678	148	890	1 680	565	140	295	315	319	233	6 668	1 256	34
764	333	1 532	3 884	809	147	453	272	812	304	11 726	1 685	35
2 540	919	3 189	9 466	2 064	538	1 373	1 098	1 221	866	27 046	5 603	36
211	37	273	1 134	61	18	21	27	83	9	2 851	171	37
1 508	205	1 940	4 787	1 289	196	506	194	991	284	17 239	1 947	38
2 948	1 622	5 795	15 428	2 745	751	2 090	1 192	2 189	1 015	42 897	7 783	39
131	46	704	6 134	156	176	249	235	444	335	9 105	1 133	40
2 817	1 576	5 091	9 294	2 589	575	1 841	957	1 745	680	33 792	6 650	41
32 795	6 735	48 748	125 489	24 159	4 038	22 235	12 129	22 062	12 700	391 826	67 875	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	8 263	1 063	1 038	300	315	88	94
2	unter 1	42	4	2	3	2	-	-
3	1 - 3	119	21	29	4	2	-	-
4	3 - 6	190	47	25	5	15	-	1
5	6 - 9	3 215	353	499	74	112	43	35
6	9 - 12	3 128	367	362	104	119	34	44
7	12 - 15	1 308	217	100	74	48	10	14
8	15 - 18	261	54	21	36	17	1	-
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	8 263	1 063	1 038	300	315	88	94
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 326	473	344	93	26	36	38
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 057	210	158	48	11	22	56
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	17 181	2 657	2 541	429	566	191	114
16	unter 1	18	1	2	2	-	-	-
17	1 - 3	114	20	26	1	4	-	-
18	3 - 6	335	93	75	7	13	-	-
19	6 - 9	3 797	508	775	68	122	52	28
20	9 - 12	7 765	1 055	1 085	182	291	92	60
21	12 - 15	4 053	735	442	114	100	41	24
22	15 - 18	1 099	245	136	55	36	6	2
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	17 181	2 657	2 541	429	566	191	114
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	5 101	1 122	922	135	46	77	50
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 383	509	437	67	19	40	56
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	8 195	1 135	1 088	271	265	58	115
30	unter 1	14	3	-	1	1	-	-
31	1 - 3	99	16	10	2	-	-	-
32	3 - 6	139	26	38	4	3	-	-
33	6 - 9	976	106	187	35	30	13	17
34	9 - 12	3 416	370	477	83	106	26	64
35	12 - 15	2 623	384	290	93	91	19	30
36	15 - 18	928	230	86	53	34	-	4
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	8 195	1 135	1 088	271	265	58	115
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 370	483	379	85	19	16	45
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 086	221	172	31	4	9	59

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII
 Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
728	193	870	1 685	554	134	316	344	323	218	6 577	1 386	1
-	-	-	11	6	-	3	2	8	1	31	8	2
3	1	6	24	8	4	1	1	14	1	109	6	3
6	3	13	36	10	-	7	4	17	1	155	30	4
233	99	338	701	159	46	135	166	109	113	2 516	625	5
314	81	345	608	218	54	134	141	118	85	2 464	560	6
141	8	158	244	133	28	36	29	51	17	1 096	138	7
31	1	10	61	20	2	-	1	6	-	206	19	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
728	193	870	1 685	554	134	316	344	323	218	6 577	1 386	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
277	17	226	509	155	23	16	18	62	13	2 143	90	13
112	7	89	256	45	8	4	5	22	4	978	31	14
Hilfen am 31.12.												
1 490	389	1 806	3 349	1 134	308	523	663	600	421	14 190	2 562	15
-	-	-	3	4	-	2	2	2	-	12	4	16
7	1	7	25	6	1	1	5	9	1	101	12	17
11	2	22	61	15	3	8	7	18	-	298	30	18
256	113	354	763	171	47	130	176	117	117	3 071	658	19
690	222	823	1 550	465	131	275	353	278	213	6 229	1 354	20
420	47	516	715	373	105	100	106	134	81	3 505	434	21
106	4	84	232	100	21	7	14	42	9	974	70	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 490	389	1 806	3 349	1 134	308	523	663	600	421	14 190	2 562	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
622	34	430	1 090	313	58	39	42	101	20	4 785	181	27
280	15	194	597	87	18	9	6	46	3	2 264	52	28
Beendete Hilfen												
678	148	890	1 680	565	140	295	315	319	233	6 668	1 256	29
-	-	1	1	2	-	1	-	3	1	10	3	30
7	-	5	28	10	1	3	1	16	-	93	4	31
7	-	7	33	2	-	3	1	12	3	125	10	32
58	14	94	221	56	12	35	33	37	28	801	140	33
257	87	379	763	175	52	152	179	120	126	2 683	650	34
256	43	326	463	212	55	94	96	106	65	2 141	389	35
93	4	78	171	108	20	7	5	25	10	815	60	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
678	148	890	1 680	565	140	295	315	319	233	6 668	1 256	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
266	12	205	540	160	32	26	25	58	19	2 184	101	41
117	2	89	270	47	17	6	4	32	6	1 033	22	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	6 121	842	745	234	217	67	73
2	unter 1	21	2	1	1	-	-	-
3	1 - 3	58	8	12	3	2	-	-
4	3 - 6	130	35	16	3	11	-	1
5	6 - 9	2 330	277	360	63	70	36	28
6	9 - 12	2 382	307	262	83	85	23	35
7	12 - 15	1 015	176	77	61	40	7	9
8	15 - 18	185	37	17	20	9	1	-
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	6 121	842	745	234	217	67	73
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 795	384	242	71	18	27	32
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	807	168	110	37	7	19	40
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	12 789	2 071	1 836	351	402	138	88
16	unter 1	7	-	1	1	-	-	-
17	1 - 3	62	13	10	1	3	-	-
18	3 - 6	234	66	48	5	10	-	-
19	6 - 9	2 739	389	534	56	86	41	23
20	9 - 12	5 750	801	779	155	198	65	46
21	12 - 15	3 132	596	350	92	78	28	18
22	15 - 18	865	206	114	41	27	4	1
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	12 789	2 071	1 836	351	402	138	88
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 909	885	649	113	33	60	41
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 807	406	300	56	14	33	40
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	6 039	853	775	212	180	47	94
30	unter 1	8	2	-	-	-	-	-
31	1 - 3	51	5	7	1	-	-	-
32	3 - 6	77	15	20	3	2	-	-
33	6 - 9	705	72	131	31	21	9	14
34	9 - 12	2 514	277	331	72	71	22	57
35	12 - 15	1 991	303	221	70	64	16	23
36	15 - 18	693	179	65	35	22	-	-
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	6 039	853	775	212	180	47	94
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 793	363	269	71	11	11	38
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	827	170	119	25	3	7	47

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII
 männlich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
542	131	637	1 256	420	103	219	247	242	146	4 927	960	1
-	-	-	6	3	-	1	-	6	1	18	2	2
2	1	1	11	6	3	-	-	8	1	51	4	3
5	1	7	27	6	-	4	2	12	-	109	18	4
165	68	248	507	119	32	95	118	73	71	1 845	422	5
238	53	257	478	168	42	95	103	93	60	1 903	396	6
105	8	120	182	101	24	24	23	45	13	846	108	7
27	-	4	45	17	2	-	1	5	-	155	10	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
542	131	637	1 256	420	103	219	247	242	146	4 927	960	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
206	13	169	405	121	21	10	14	57	5	1 664	60	13
87	5	69	202	32	5	2	4	19	1	751	19	14
Hilfen am 31.12.												
1 149	280	1 342	2 486	878	230	368	457	430	283	10 648	1 790	15
-	-	-	2	1	-	-	-	2	-	6	-	16
4	1	3	11	5	-	-	3	7	1	53	8	17
8	1	16	45	10	3	5	5	12	-	208	21	18
184	84	263	555	140	29	91	120	68	76	2 226	457	19
543	158	607	1 159	347	99	196	250	201	146	4 647	948	20
328	32	388	541	293	81	72	69	110	56	2 733	307	21
82	4	65	173	82	18	4	10	30	4	775	49	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 149	280	1 342	2 486	878	230	368	457	430	283	10 648	1 790	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
480	24	337	837	250	45	24	34	86	11	3 670	126	27
215	10	154	448	69	12	6	5	37	2	1 714	37	28
Beendete Hilfen												
519	97	674	1 225	427	99	213	234	233	157	4 946	881	29
-	-	1	-	1	-	1	-	2	1	6	2	30
4	-	1	13	8	1	1	1	9	-	48	2	31
5	-	6	19	1	-	-	1	3	2	69	5	32
40	10	71	157	42	8	28	24	31	16	575	99	33
199	57	282	562	126	37	113	135	85	88	1 978	464	34
202	30	255	345	160	39	67	68	85	43	1 649	272	35
69	-	58	129	89	14	3	5	18	7	621	37	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
519	97	674	1 225	427	99	213	234	233	157	4 946	881	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
203	11	150	418	121	27	20	20	49	11	1 649	73	41
94	2	64	209	36	14	6	3	25	3	785	17	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	2 142	221	293	66	98	21	21
2	unter 1	21	2	1	2	2	-	-
3	1 - 3	61	13	17	1	-	-	-
4	3 - 6	60	12	9	2	4	-	-
5	6 - 9	885	76	139	11	42	7	7
6	9 - 12	746	60	100	21	34	11	9
7	12 - 15	293	41	23	13	8	3	5
8	15 - 18	76	17	4	16	8	-	-
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	2 142	221	293	66	98	21	21
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	531	89	102	22	8	9	6
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	250	42	48	11	4	3	16
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	4 392	586	705	78	164	53	26
16	unter 1	11	1	1	1	-	-	-
17	1 - 3	52	7	16	-	1	-	-
18	3 - 6	101	27	27	2	3	-	-
19	6 - 9	1 058	119	241	12	36	11	5
20	9 - 12	2 015	254	306	27	93	27	14
21	12 - 15	921	139	92	22	22	13	6
22	15 - 18	234	39	22	14	9	2	1
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	4 392	586	705	78	164	53	26
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 192	237	273	22	13	17	9
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	576	103	137	11	5	7	16
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	2 156	282	313	59	85	11	21
30	unter 1	6	1	-	1	1	-	-
31	1 - 3	48	11	3	1	-	-	-
32	3 - 6	62	11	18	1	1	-	-
33	6 - 9	271	34	56	4	9	4	3
34	9 - 12	902	93	146	11	35	4	7
35	12 - 15	632	81	69	23	27	3	7
36	15 - 18	235	51	21	18	12	-	4
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 156	282	313	59	85	11	21
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	577	120	110	14	8	5	7
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	259	51	53	6	1	2	12

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII
 weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
186	62	233	429	134	31	97	97	81	72	1 650	426	1
-	-	-	5	3	-	2	2	2	-	13	6	2
1	-	5	13	2	1	1	1	6	-	58	2	3
1	2	6	9	4	-	3	2	5	1	46	12	4
68	31	90	194	40	14	40	48	36	42	671	203	5
76	28	88	130	50	12	39	38	25	25	561	164	6
36	-	38	62	32	4	12	6	6	4	250	30	7
4	1	6	16	3	-	-	-	1	-	51	9	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
186	62	233	429	134	31	97	97	81	72	1 650	426	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
71	4	57	104	34	2	6	4	5	8	479	30	13
25	2	20	54	13	3	2	1	3	3	227	12	14
Hilfen am 31.12.												
341	109	464	863	256	78	155	206	170	138	3 542	772	15
-	-	-	1	3	-	2	2	-	-	6	4	16
3	-	4	14	1	1	1	2	2	-	48	4	17
3	1	6	16	5	-	3	2	6	-	90	9	18
72	29	91	208	31	18	39	56	49	41	845	201	19
147	64	216	391	118	32	79	103	77	67	1 582	406	20
92	15	128	174	80	24	28	37	24	25	772	127	21
24	-	19	59	18	3	3	4	12	5	199	21	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
341	109	464	863	256	78	155	206	170	138	3 542	772	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
142	10	93	253	63	13	15	8	15	9	1 115	55	27
65	5	40	149	18	6	3	1	9	1	550	15	28
Beendete Hilfen												
159	51	216	455	138	41	82	81	86	76	1 722	375	29
-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	4	1	30
3	-	4	15	2	-	2	-	7	-	45	2	31
2	-	1	14	1	-	3	-	9	1	56	5	32
18	4	23	64	14	4	7	9	6	12	226	41	33
58	30	97	201	49	15	39	44	35	38	705	186	34
54	13	71	118	52	16	27	28	21	22	492	117	35
24	4	20	42	19	6	4	-	7	3	194	23	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
159	51	216	455	138	41	82	81	86	76	1 722	375	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
63	1	55	122	39	5	6	5	9	8	535	28	41
23	-	25	61	11	3	-	1	7	3	248	5	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Begonnene Hilfen							
1	Insgesamt	9 356	9 420	8 851	9 004	8 574	8 263
2	unter 1	64	82	72	49	47	42
3	1 - 3	241	244	214	183	152	119
4	3 - 6	330	282	294	274	195	190
5	6 - 9	3 133	3 229	3 116	3 282	3 238	3 215
6	9 - 12	3 552	3 526	3 373	3 427	3 267	3 128
7	12 - 15	1 700	1 671	1 508	1 522	1 430	1 308
8	15 - 18	336	386	274	267	245	261
9	18 - 21	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	9 356	9 420	8 851	9 004	8 574	8 263
12	18 und älter	-	-	-	-	-	-
und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 515	2 601	2 510	2 652	2 501	2 326
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 279	1 292	1 159	1 139	1 150	1 057
Hilfen am 31.12.							
15	Insgesamt	16 997	17 635	17 589	17 327	17 086	17 181
16	unter 1	26	36	25	20	19	18
17	1 - 3	217	240	228	166	153	114
18	3 - 6	403	446	460	420	326	335
19	6 - 9	3 457	3 537	3 571	3 680	3 769	3 797
20	9 - 12	7 448	7 734	7 811	7 789	7 619	7 765
21	12 - 15	4 247	4 437	4 336	4 181	4 114	4 053
22	15 - 18	1 199	1 205	1 158	1 071	1 086	1 099
23	18 - 21	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	16 997	17 635	17 589	17 327	17 086	17 181
26	18 und älter	-	-	-	-	-	-
und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	4 514	4 847	4 994	5 174	5 119	5 101
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 349	2 414	2 419	2 414	2 397	2 383
Beendete Hilfen							
29	Insgesamt	7 954	8 527	8 742	9 120	8 667	8 195
30	unter 1	17	21	21	17	16	14
31	1 - 3	117	148	141	139	122	99
32	3 - 6	192	214	214	225	216	139
33	6 - 9	821	967	1 025	1 021	1 008	976
34	9 - 12	3 022	3 253	3 459	3 717	3 555	3 416
35	12 - 15	2 668	2 720	2 804	2 917	2 783	2 623
36	15 - 18	1 117	1 204	1 078	1 084	967	928
37	18 - 21	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	7 954	8 527	8 742	9 120	8 667	8 195
40	18 und älter	-	-	-	-	-	-
und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 908	2 222	2 319	2 623	2 469	2 370
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 005	1 135	1 070	1 249	1 116	1 086

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.